

stellungen zur Folge hatte, wird die neue Bekanntmachung des Vorkammerers, wonach diese *conditio sine qua non* in Wegfall kommt eine höchst willkommene Botshaft sein.

Sodener Mineral-Pastillen

zu haben à 85 Pfg. pro Schachtel in allen Apotheken.

Diese allseitig so beliebt gewordenen Pastillen haben sich auf das Beste bewährt und leisten die vorzüglichsten Dienste gegen die nachfolgend genannten Krankheits-Erscheinungen.

Einfache Verschleimung, wie sie täglich von Tausenden oft nur als Folge gewöhnlicher Erkältung in trockener Gesellschaft empfunden wird, verhilft oder befreit bei in solchen Dingen Bemerkte leicht, indem er am Abend sechs bis acht Pastillen in seinem Munde auflösen läßt; denn schmelzend in heissem Wasser sind die Sodener Mineral-Pastillen und befeuchten die aus ihnen gewonnenen Sodener Mineral-Pastillen.

Hustenkrankte können, die bereitwilligen Käufer der Sodener Mineral-Pastillen zu sein. Es ist sehr häufig von Leuten und schweren Hustenkranken, zwischen sich vorübergehend und chronischen, langwierigen Katarrhen des Kehlkopfes, des Rachenraums und der Lungen zu unterscheiden. In erster Linie dürfen die Mineral-Pastillen aus dem Sodener Curort sozusagen empfohlen sein, die sich nur der atonischen Empfindlichkeit der Atmungsorgane für feuchthaltige Dämpfe bedient und nur zu dem Zweck, namentlich bei kalter, milder, Bitterung, **Krusten** und **Halsentzündung** zu vermeiden, d. h. dem Eintreten dieser Kräfte durch Verschlucken, daß sie während des Gusses in warmer Luft eine Sodener Mineral-Pastille im Munde auflösen. Ist die Heiserkeit schon eingetreten, so ist bei dem Sprechen der Rachenraum zu befeuchten.

Ergrünte Lungen-Katarrhe und **ausgesprochene Tuberkulose** erfordern noch sorgfältiger und reichlicher Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen, von welchen man 2 bis 3mal täglich 5—10 Stück in 1/2 Liter lauwarmen Sodener Wasser Nr. 11 auflöst und in einer Zeit genossen werden, in welcher der Magen nicht mit zuviel Nahrung, also nicht in Verbindung anderer Stoffe bepackt ist.

Ergrünte Lungen-Katarrhe und **ausgesprochene Tuberkulose** erfordern noch sorgfältiger und reichlicher Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen, von welchen man 2 bis 3mal täglich 5—10 Stück in 1/2 Liter lauwarmen Sodener Wasser Nr. 11 auflöst und in einer Zeit genossen werden, in welcher der Magen nicht mit zuviel Nahrung, also nicht in Verbindung anderer Stoffe bepackt ist.

Sodener Mineral-Pastillen

hauptsächlich gewonnen werden, sich (wie ein Sachkenner schreibt) ganz vorzüglich für das ganze Gebiet chronisch-entzündlicher Krankheiten der Respirations-Organen, in specie des Kehlkopfes und der Lungenarterien-Schleimhaut eignen.

Brustfrankte aller Art, die man bei der Empfindung hat, es würde die Brust, welche die Sodener Pastillen auch für andere, namentlich Unterleibsfrankheiten, bieten, unterläßt. Brustfrankte verlassen auch am meisten nach ihrer Heilung der Sodener Kur durch Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen, weil sie wissen, daß dieselben aus den besten Quellen Sodens, unter ärztlicher Kontrolle, durch Abdampfung gewonnen werden. Ein kräftiger Schriftsteller, der zum Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen bei **Lungen-Katarrhen** und **Brustfrankheiten** der Respirations-Organen vorhanden sind. Ist letztere aber eingetreten, so wirken die Sodener Mineral-Pastillen bei den Lungen-Katarrhen der Bronchien entgegen.

Nach Lungen- und Rippenfell-Entzündungen ist zur Beseitigung oder Milderung der Nachwehen der Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen in heissem Wasser leicht, und bildet eine Vorkehrungsmaßnahme, die ebenso durch die Sorgfalt eines Heilenden geboten, als bekannt leicht zu beschaffen ist.

Die Sodener Mineral-Pastillen bilden unfehlbar und mit Recht das bevorzugte Heilmittel unserer Zeit. Auf Grund ihrer Heilkraft erzeugen dieselben bei den jüngst stattgefundenen Eröffnung der Internationalen Ausstellung in Brüssel nicht allein die besondere Aufmerksamkeit und die lobende Anerkennung Seiner Majestät des Königs der Belgier, sondern sie fanden auch die volle Billigung der hervorragenden Autoritäten und der sachverständigen Beisitzer.

Der verdienstvolle medicinale Schriftsteller Dr. Kold hat über die Sodener Pastillen, deren transformatives Produkt die Sodener Mineral-Pastillen sind: „Die Beistand, die durch die Sodener Pastillen bei Lungen- und Brustfrankheiten zu bewirken sind, nicht minder allgemein sind die Resultate der Heilwirkungen bei Entzündungen der Atmungsorgane und bei jenen Brustfrankheiten, die mit dem gemeinsamen Namen chronischer Katarrh bezeichnet werden.“

Es ist auch eine ärztliche Diphtheritisplage in den meisten Fällen sich in dem Rachen ansiedeln, wenn derselbe vorher catarrhalisch erkrankt ist. Es empfiehlt sich deshalb constanter Thatsache, dass die Sodener Mineral-Pastillen im Munde langsam vergehen zu lassen.

Schließlich sei hier noch erwähnt, daß bei den **Keuchhustens** unterworfen sind, der Gebrauch auszuwählen werden, denen unsere Kinder während der Winterzeit, indem sie in ihrem Gitter, während sie die anstrengenden Ausbrüche des fröhlichen Lachens, beschleunigen und erleichtern die Schweißabsonderung, schaden somit ungemein die nach dem Husten eintretenden Erbrechen und geben die Husten begleitende oft an das Erbrechen ansetzende Atemnoth. Eine Palliativkur bei Keuchhusten nimmt der geüblichen Kranke Schwerkraft und Wucht und hat sich vollkommen bewährt als das vornehmste Heilmittel.

Ein wichtiges Heilmittel sind die Sodener Mineral-Pastillen bei allen Störungen des Verdauungsapparates, von denen der Magen und Darmtrakt leiden, laut dafür, daß sie die Verdauung, welche man von ihnen erhofft, auch in Wahrheit über.

Jede Familie, die einen schwer kranken, einen Lungenleidenden in ihrer Mitte hat, wird mit Genugthuung das Liebreiche und zur Unerwartung blühende Wirken der Sodener Mineral-Pastillen wahrnehmen, und jeder, der sich eines so kostbaren Mittels bedienen will, findet unter den vielen Heilmitteln die Sodener Mineral-Pastillen, welche ihm das gewünschte Heilmittel ohne Mühe liefert.

Dr. med. Dtsch. Leipzig, konnte wie folgt über die Anwendung der Sodener Mineral-Pastillen berichten: „Ich kann Ihnen mitteilen, daß die Sodener Mineral-Pastillen ganz vorzügliches Heilmittel sind. Ich habe sie für außerordentlich günstig auf die Expectoration geprüft, so daß der Husten, der allen angehenden Mitteln trogte, sich schnell zum Besten gewendet hat und wie am geschwunden ist.“

Stadt-Theater in Bonn.
Direction: Julius Holmann.
Freitag den 8. Februar 1889: 40. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Eine Schachpartie.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Giuseppe Giacosa.
Aus dem Italienischen überf. von Alfred Streichen von Berger.

Darauf zum ersten Male:
Der Tod des Petrilles.
Schwan in 1 Akt. Frei nach dem Regensburger des Dr. D. A. Comenotius von Johannas Willstätter.

Zum Schluß:
Das Fest der Handwerker.
Volksstück in 1 Akt von P. Angold.

Sonntag, 10. Febr. 1889: 19. Vorstellung mit aufgehob. Abonnement.

Zum Benefiz für Adolf Steinecke.

Der böse Geist Lumpacivagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.
Große Zauberoper mit Gesang und Tanz in 3 Akten (7 Bildern) von J. Hoffmann, Musik von H. Weller.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag Abend 8 Uhr reserviert.

Panorama international. Fürstenstrasse Nr. 2, Parterre.

Diese Woche: Potsdam u. der Trauerzug Sr. Hochsch. Majestät **Kaiser Friedrich III.**
Schloss Friedrichskron etc., Villa Zierle und Kaiser Friedrich etc. Tägl. geöffnet v. 9 Uhr Morg. bis 10 Uhr Abds. Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Cacao-Massen, Chocoladen, Couverturen
Neugebauer & Lohmann,
EMMERICH.

Leichtlösliches Cacao-Pulver.

In vorzüglicher Qualität zu haben in Bonn bei dem Bonner Lebensmittel-Verein und bei den Herren: Friedr. Brink Nachf., Peter Brohl, Casp. Fleischhauer, Peter Fritzsche, L. Hasenmüller Nachf., Jos. Kallfelz, E. Krumbach-Röhre, Emil Meyer, Zachaus Müller, Engelb. Rademacher, A. van Rietshoven, G. Röthgen Nachf., Winand Schmitz, J. G. Sijmer & Co., Friedr. Weyer Nachf., Aug. Zinn, sowie bei den Herren Conditors: Chr. Altendorff, Louis Bauer, R. C. Hittorf, Charles Rüttgen, J. Scharrerbroich, F. W. Schöppel, Wwe. Christ. Schmidt, Jac. Spratt, Eduard Welter; sowie in **Godesberg** bei H. J. Fassbender, F. W. Hohnen, Hermann Klein; in **Königswinter** bei J. J. Hittenbach, Wilhelm Lemmerz, J. J. Mirbach Wwe.; in **Brühl** bei C. Pils, H. Laufen, Wilh. Käder, Conditor.

Der Vaterländische Frauen-Verein

empfiehlt von dem Vager seiner Arbeits-Anstalt,
Am Hof 12a,
leimene, Shirting, Warenden und Kessel-Beitücher, Strohhüte und Stiefelbündel, sowie Männer- u. Frauen-Schürzen von blauem und grauem Zeinen, Shirting und Tüchern, Handtücher, Küchentücher, Spühtücher u. Aufnehmer, sowie alle sonstige fertige Leibwäsche. Gleichzeitig wird eine schöne Anzahl leimener, gefalteter Eiferer Spühtücher empfohlen.

Versuchen Sie gefl. die vorzüglichen
Java-Kaffees
der Dampf-Kaffee-Brennerei
M. Schuster, Bonn, 1887.
Verkaufsstellen:
Wenzelgasse 19, Josephstrasse 6.

Bonner Privat-Chor.
Am Samstag den 9. Februar
veranstaltet der **Bonner Privat-Chor**
im grossen Saale der Lese- und Erholungs-Gesellschaft
zu wohltätigen Zwecken ein

CONCERT

unter Leitung des Herrn
Arnold Mendelssohn,
Lehrer am Conservatorium zu Köln,
und unter freudl. Mitwirkung von Fr. Luise Mendelssohn
sowie der Herren Professor Leonhard Wolff, Jacques
E. Rensburg, Dawson aus Köln und Lomba aus Bonn.

PROGRAMM.

- 1) Drei Psalmlieder für gemischten vierstimmigen Chor an Tenoristen von Joh. Seb. Bach, gedichtet und dem Chorgesang dargeboten von Peter Cornelius.
- 2) Fragment aus dem unvollendeten Oratorium „Jesus Christus“, für Chor, Soli und Orchester (mit Klavierbegleitung gesungen) von Wising.
- 3) „Ave Maria“, Frauenchor von J. Brahms.
- 4) Lieder für Bass, vorgetragen von Herrn Dawson:
a. „Wenn ich an Dich denke.“
b. „Mag auch heiss das Scheiden brennen“, von A. Mendelssohn.
c. „Alt Heideberg, du fests“, von Jensen.
- 5) Trio für Klavier, Violine und Cello von Beethoven, Op. 70, Nr. 1.
- 6) Lieder für Sopran, vorgetragen von Fr. Luise Mendelssohn:
a. „Adeleide“ von Beethoven.
b. „Qual farfallina amante“ von Domenico Scarlatti, 1688—1757.
c. „Das Veilchen“ von Mozart.
- 7) Quartette von Rob. Schumann:
a. Sonnetlied.
b. Jägerlied.

Anfang Abends 6 1/2 Uhr. — Eintrittspreis 3 Mark.
Billets sind bei Herrn Gustav Cohen, Markt, sowie an der Kasse zu haben.

18 Große Bonner
Carnevals-Gesellschaft.
89

Sonntag den 10. Februar:
III. Große Glanzfeier

in der Beethoven-Halle,
mit Reden, Wettstreit sämtlicher
Carnevals-Gesellschaften
von Bonn und Umgegend,
wobei die Mitglieder der Großen Bonner
Carnevals-Gesellschaft nicht mit in Con-
currenz treten.

Jeder Concur.-Redner erhält
einen Orden.
Im zweiten Heft: Auftreten der besten
Kräfte der sehenden Gesellschaft.

Wieder haben das Recht, eine Dame frei einzuführen.
Wingervorkauf zu 20. 7.50, sowie Fremdenkarten (Damen mit Herren)
à 50 Pf. sind an der Kasse der Beethoven-Halle von 5 Uhr Abends zu
haben.
Schutzhelfer und Schöpperrath.

Ein zweiter Schreiber
wird gesucht zum sofortigen Eintritt.
Grüner, Gertrudsvollzieher.

Kaffee u. Chines. Thee
in grösster Auswahl empfiehlt
G. Röthgen Nachf.

Unterricht im
Spanischen,
wöchentlich 3—4 Stunden, ge-
sucht. Gef. Off. mit Preis-
angabe und Dr. A. Z. in der
Expedition d. Bl. abzugeben.

Die Verkaufs-Stelle der
Bonner Seifen- & Margarinefabrik
Oscar Menzel, strasse 6,
empfiehlt alle Sorten Kern-
und Schmelzseifen, Rasir-
seife, div. Sorten Toilette-
seife, Parfümkerzen, Kerzen,
Kämme, Bürsten, Zahn-
bürsten etc.
zu den billigsten Preisen.

Gewandter
Schreiber gesucht.

Selbstschreibende Franco-Offerte
unter Bezugnahme und mit der
bestmöglichen Referenz, resp. Ein-
ladung ist bis zum 14. d. Mts. an die
Verwaltung Expedition, Theater-
strasse, einzuweisen.

Lehrling gesucht

für ein Bankgeschäft, für jezt
oder Ehem. Schriftliche Offerten
unter A. Z. 64. an das Intelligenz-
Compt. Gust. Cohen, Markt 11.

Zu April

suche einen fleissigen jungen Mann
aus adliger Familie als **Rechnungs-
Einkäufer**
Material und Barwarenen-Pantlung.

Gesucht.

Eine junge gebildete Dame, kath.,
aus guter Familie, wünscht eine Stelle
zur Stütze und Repäsentation an-
zunehmen. Off. Offerten unter
A. A. 50. befürd. die Annonc.-Exp.
von H. Koller, Münster 1. 20.

Für den Haushalt eines Mannes
Herrn in Bonn wird p. 1. Mai
eine tüchtige und zuverlässige
Kochknechtin gesucht.

Offerten erbeten unter T. A. 17.
an die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen sucht Stelle
im Haus 1. u. 2. Ein Knechtchen,
sehr gem. im Hb., sucht Stelle f. sof.
Häuser Maxenhaus, Gftr.

Ein Fräulein, seit einigen Jahren
als Buchhalterin thätig, sucht
Kontakte baldigst Stelle.

Off. F. W., Münster 1. 20.
Geiststrasse Nr. 1.

**Ein erlesenes, gewandt. Dienst-
mädchen** mit guten Zeugnissen
auf Ende März nach England ge-
sucht. Häuser Vertelboerenstrasse 3.

Ein junges Mädchen sucht Stelle
zur Stütze der Haushaltung oder
zu grösseren Kindern. Off. Offerten
unter A. L. 32. postl. Remwid.

Ein anständ. Mädchen, im Hb.,
aus a. Zerr. et. f. sof. gesucht
als best. Zweitm. Hb. in d. Exp.

Es wird gebeten,
Herrn Steinecke zu seinem Benefiz
keinen Vorbeifahrt zu machen,
sondern endlich der Kasse zur Ver-
schaffung dieser Hälfte gemacht werden.
Herr Steinecke wird vernünftig genug
sein, dieses Fremde nicht über zu
denken. **Einer für Alle!**

Der namhafte gemachte Herr, der
Sonntag Abend in der Weisse
Halle bei Markt (Markt) einen
sehrigen Blick, bezeugt mit der
Hoffnung des Benefiziums, ungenom-
men, wird erlaubt, denselben gegen
seinen alten D. umzusetzen, mit-
gefallen Namensteuung erfolgt. Mit.

Bonner Casino.

Sonntag den 9. Februar 1889.

Abends 7 1/2 Uhr:

General-Verammlung.

Tagessitzung in Gemeinschaft mit der
Concordia. — Winterball.

Die Direction.

Goldener Ring am Sonntag

den 3. d. Februar. Abholen

u. Einrückungsb. Preisenmeister 6.

Ein er. Dittsch sucht 15. Febr.

Et. alt Zeit. et. best. Zusam-
menf. Off. u. 0.6.10. postl. Bonn.

Das mit der Agentur der Kölni-
schen Zeitung für Bonn und Umge-
gend verbunden. Inserations-Comptoir

Gustav Cohen, 11 Markt, besorgt
Inserate für alle Zeitungen und Zeit-
schr. auf's schnellste u. pünktlichste.

Rhein-Dampfschiffahrt

Kölnische und Düsseldorf

Gesellschaft.

Abfahrten von BONN

vom 1. December ab:

für den **Besten- und Güter-Verkehr.**

Zu Berg: Morgens 9 1/2 Uhr nach

Manheim mit Ueberrichtung in

St. Goar; Nachmittags 3 1/2 Uhr

nach Coblenz; Nachts 12 1/2 Uhr

nach Mainz.

Zu Thal: Morgens 9 1/2 Uhr nach

Düsseldorf und weiter; Mittags

12 1/2 Uhr u. Nachmittags 6 1/2 Uhr

nach Köln.

Täglich Güter-Beförderung nach

Köln, Mülheim, Düsseldorf, Arn-

heim, Rotterdam, London, und

allen Zwischenstationen. Ferner

nach allen Stationen bis Lud-

wigshafen und Mannheim, sowie

mit directem Frachtfrieden nach

Frankfurt a. M. und allen Sta-

tionen des Monats bis Trier.